

Die Jeffrey-Epstein-Dokumente: Ein Macht- und Einflussnetzwerk, zu dem Chris Rock, Peter Thiel, Richard Branson und Irina Shayk gehörten



Von Daniel Bates / Daily Mail

DailyMail.com hat heute einen riesigen Fundus an privaten Kalendern und E-Mails von Jeffrey Epstein veröffentlicht. Die Hunderte von Seiten umfassenden Unterlagen geben einen noch nie dagewesenen Einblick in das außergewöhnliche Macht- und Einflussnetzwerk des verstorbenen Pädophilen.

Zu den Enthüllungen gehört, dass Epstein persönliche Details über die Ehe von Bill Gates und seiner Ex-Frau Melinda zu kennen schien – während der Magier David Blaine mehrfach mit dem Financier zu Abend aß.

Präsidenten, Premierminister, Könige und berühmte Namen, die bisher nicht mit Epstein in Verbindung gebracht wurden, sind ebenfalls in den Hunderten von Seiten umfassenden Dokumenten zu finden. Sie zeigen, dass er die Weltelite umwarb, selbst nachdem er 13 Monate im Gefängnis verbracht hatte, weil er Sex mit minderjährigen Mädchen hatte – und als registrierter Sexualstraftäter galt.

In seinem Bemühen, sein Image zu rehabilitieren, waren Dutzende von einflussreichen Persönlichkeiten für ein Treffen mit ihm vorgesehen, darunter Irina Shayk, Chris Rock, Wendi Murdoch und Richard Branson. Der Tech-Milliardär Peter Thiel, der frühe Facebook-Investor Sean Parker, der Künstler Jeff Koons, der Chef von JP Morgan, Jamie Dimon, und ein Manager aus der Musikindustrie, Tommy Mottola, der früher mit Mariah Carey verheiratet war, werden ebenfalls in den Dokumenten erwähnt.

Die Unterlagen wurden von Epsteins Nachlass an die Regierung der US-Jungferninseln übergeben, wo ihm zwei Privatinseln gehörten, als sie gegen ihn wegen Sexhandels ermittelte. Der Pädophile erhängte sich 2019 im Gefängnis, während er auf seinen Prozess wartete. Genau wie Epsteins



berüchtigtes "Schwarzes Adressbuch" enthalten die Listen persönliche Nummern und E-Mail-Adressen, die es ihm ermöglichten, seine Kontaktpersonen jederzeit zu erreichen.

DailyMail.com geht die Aufzeichnungen im Detail durch, aufgeschlüsselt nach allen beteiligten Personen.

Prinz Andrew und seine Ex-Frau Sarah Ferguson

Prinz Andrew hat zugegeben, dass er mehr als ein Jahrzehnt lang mit Epstein befreundet war. Er flog mehrmals mit seinem Privatflugzeug, übernachtete in seinen Anwesen und war laut Zeugenaussagen sogar auf seiner Insel in der Karibik.

Das Epstein-Opfer Virginia Roberts behauptete, sie sei mit 17 Jahren zum Sex mit dem Duke gezwungen worden, was dieser bestritt. Letztes Jahr hat Andrew jedoch eine von Roberts angestregte Zivilklage gegen eine Zahlung von 12 Millionen Dollar beigelegt.

Aus den Epstein-Akten geht hervor, dass der Pädophile Andrews Namen benutzte, als er JP Morgan davon überzeugen wollte, ihn als Vermittler für wohlhabende Kunden auftreten zu lassen. Epstein versuchte, die Bank davon zu überzeugen, mit Bill Gates bei einem 100-Millionen-Dollar-Fonds für elitäre Spender zusammenzuarbeiten, woraufhin es am 31. August 2011 zu einem entscheidenden Treffen kam.



Mary Erdoes arbeitete seit 1996 für JP Morgan. Sie erlaubte dem 2019 verstorbenen Epstein, weiterhin Kunde zu bleiben, obwohl die Bank bereits 2006 von seinen verdächtigen Abbuchungen erfuhr

In der E-Mail an den JP-Morgan-Chef Jes Staley und die leitende Bankangestellte Mary Erdoes erklärte Epstein, dass die Anleger der Bank gegenüber misstrauisch seien, weil sie "quasi ein Arm der US-Regierung" sei. Epstein schrieb: "Ich bin mir auch bewusst, dass JPM eine bunte Palette von Kunden hat, so dass eine Kundenbeziehung viel weniger problematisch ist als ein institutionelles Joint Venture". Zu den wohlhabenden Männern, die er aufzählte, gehörte Prinz Andrew. Epstein sagte: "Er darf jetzt Geld verdienen".

Der Zeitpunkt der E-Mail ist aufschlussreich und deutet darauf hin, dass Epstein intime Details über Andrews Finanzen kannte, die mit denen seiner Ex-Frau Sarah Ferguson verknüpft waren, mit der er nach ihrer Scheidung im Jahr 1996 eine enge Beziehung pflegte.

Im Mai 2010 wurde Ferguson bei einer Zeitungsrecherche ertappt, als sie 550.000 Dollar für den Zugang zu Andrew **verlangte**. Einem verdeckten Zeitungsreporter sagte sie: "Damit steht Ihnen alles



offen, was Sie sich jemals wünschen würden. Ich kann Ihnen jede Tür öffnen, die Sie wollen, und ich werde es für Sie tun.“

Ferguson sagte später, dass sie diese Äußerungen “zutiefst bereue” und dass ihr Ex-Mann keine Ahnung von dem Treffen mit dem Undercover-Journalisten gehabt habe. Ferguson hatte sich offenbar wegen ihrer Schulden in Höhe von 5,5 Millionen Dollar zu solchen Maßnahmen hinreißen lassen, doch im Juli 2011 erklärte sie, dass diese dank der Intervention von Andrew von Epstein beglichen worden seien. Im Rahmen der Vereinbarung zahlte Epstein 17.000 Dollar an Fergusons ehemaligen Assistenten Johnny O’Sullivan, was dazu beitrug, ihre Finanzen zu stabilisieren.

Epsteins E-Mail an JP Morgan kam einen Monat nach dieser Ankündigung und machte deutlich, dass Andrew seine und Fergusons finanzielle Situation eingehend besprochen hatte.

In einem Termineintrag für den 3. März 2010 schrieb Epsteins Assistentin: “Ich muss noch einen Termin mit der Herzogin für Dienstag oder Mittwoch ausmachen (ich habe ihrer Assistentin Amanda bezüglich eines Treffens gemailt).” Bei “Amanda” scheint es sich um Amanda Thirsk zu handeln, die viele Jahre lang für Andrew gearbeitet hat. Epstein antwortete: “Die Herzogin kann jederzeit kommen.”

Bilder, die das Ehepaar Jojo und Lyn Fontanilla, Epsteins Haushälterin und Fahrer, am 5. März 2010 – zwei Tage nach den E-Mails – auf Facebook gepostet haben, zeigen Andrew bei einem Besuch in Epsteins New Yorker Stadthaus.



Ein weiteres Bild zeigt eine lächelnde Ferguson mit JoJo Fontanilla in Manhattan mit einer Einkaufstasche in der Hand, während ein von Lyn Fontanilla gepostetes Bild vom Vormonat Ferguson in Epsteins New Yorker Villa zeigt.



Ein Anwalt von Andrew reagierte nicht auf Bitten um eine Stellungnahme. Der Sprecher von Fergie kommentierte dies nicht.

David Blaine und Chris Rock

Die einzige bisher bekannte Verbindung zwischen David Blaine und Epstein bestand darin, dass er in dessen schwarzem Kontaktbuch auftauchte, aber den Unterlagen zufolge scheinen die beiden Männer befreundet gewesen zu sein.



David Blaine





Chris Rock

Im Juni 2013 hatte Epstein ein Abendessen mit dem Futuristen Pablos Holman und einer "Jessica Joffe", bei der es sich offenbar um die gleichnamige Schauspielerin handelt.

Im Terminkalender heißt es: "David Blaine wird gegen Ende des Abendessens vorbeikommen". Am Telefon sagte Holman, er glaube, dass er zum Zeitpunkt des Dinners in San Francisco gewesen sei, sagte aber: "Ich weiß es nicht genau". Er sagte, er kenne Blaine und nannte Epstein die "giftigste Kreatur auf der ganzen Welt". Holman fügte hinzu: "Selbst wenn es ein Abendessen gegeben hätte, würde ich wahrscheinlich nichts darüber sagen wollen".

Joffe reagierte nicht auf Anrufe zur Stellungnahme, ebenso wenig wie ihre Sprecher.

Wie aus den Unterlagen hervorgeht, nahm Blaine im September 2013 an einem weiteren Abendessen in Epsteins Haus mit Woody Allen, Jeff Koons und dessen Frau Justine teil.

Im Januar 2014 plante Epstein dann ein weiteres Abendessen mit Freunden, darunter seine Freundin, eine junge Osteuropäerin namens Karyna Shuliak, Woody Allen und Jes Staley.

Blaine war ebenfalls unter den Teilnehmern aufgeführt und im Kalender ist vermerkt, dass "Sarah und Brian" vorbeikommen würden, wobei Sarah für Sarah Kellen steht, eine von Epsteins Top-Anwerberinnen.

Im Kalender wird auch erwähnt, dass "vielleicht Chris Rock" kommen würde, was das erste Mal ist, dass der Komiker mit Epstein in Verbindung gebracht wird. Im Jahr 2002 er einen anderen Komiker, Chris Tucker, zu einer Reise nach Afrika mit dem ehemaligen Präsidenten Bill Clinton an Bord von Epsteins Privatjet eingeladen.

7:30pm Dinner w/Woody Allen, Soon Yi, Tim Zagat, Nina Zagat, Bobby Slayton, David Brenner (MAYBE-David is not feeling well), Nick Pritzker, Nick's friend Craig Robins, Karyna, Martin Nowak, Jes Staley, Leon Botstein, Michael Wolff, Richard Wurman, Jeffrey...maybe Chris Rock

Ristorante Morini

Eine Rock nahestehende Quelle sagte, dass er an dem Abendessen nicht teilgenommen habe. Die Quelle gab zu, dass Rock mit Woody Allen befreundet war – der Komiker hatte zuvor gesagt, dass er den Film Annie Hall des Regisseurs mehr als 80 Mal gesehen hat – aber dass Epstein ihn möglicherweise mit Tucker verwechselt hat.

Am 4. April 2014 steht im Kalender: "Zur Erinnerung: David Blaine hat am 4. April Geburtstag".

THURS. APRIL 4, 2013 NY

Reminder: David Blaine's birthday is April 4



Am folgenden Tag heißt es: "Noch zu klären mit David Blaine".

David Blaine hat auf die Bitte von *DailyMail.com* um einen Kommentar nicht reagiert.



Bill Gates

Gates und Epstein trafen sich mehrmals, als der Pädophile ihn überreden wollte, als Werbegesicht für einen Fonds zu fungieren, in den wohlhabende Investoren jeweils mindestens 100 Millionen Dollar einzahlen.

Anfang Mai berichtete das *Wall Street Journal*, dass in 2017 er Gates bedrohte, als er herausfand, dass dieser eine Affäre mit der russischen Bridge-Spielerin Mila Antonova hatte. Und letzte Woche [berichtete](#) *DailyMail.com*, dass Antonova 2010, etwa zu der Zeit, als sie ihre Beziehung mit Gates hatte, mit der berühmtesten russischen Spionin Anna Chapman abgebildet wurde.

Die Kalender zeigen eine Reihe von Treffen zwischen Gates und Epstein, bei denen sie besprachen, wie der Fonds arbeiten würde.

Im April 2011 war Gates zu einem Abendessen mit dem ehemaligen Finanzminister Larry Summers und Jes Staley, dem damaligen Chef von JP Morgan, verabredet.

In den folgenden Monaten schrieb Epstein wiederholt E-Mails an die hochrangige JP Morgan-Bankangestellte Mary Erdoes und an Staley, um den Fonds zu gründen.

Am 15. August 2011 behauptete er, dass der Fonds "Bill (Gates) den Zugang zu hochqualifizierten Personen, Investitionen, Allokation und Governance ermöglichen würde, ohne seine Ehe oder die derzeitigen Empfindlichkeiten der derzeitigen Stiftungsmitarbeiter zu beeinträchtigen".



Jeffrey Epstein und Bill Gates auf einem Foto aus dem Jahr 2013.

Epstein scheint von den Spannungen in Gates' Ehe mit Melinda French Gates wegen ihrer Freundschaft gewusst zu haben; sie sagte später, sie verachte ihn, ihr ehemaliger Ehemann traf sich aber trotzdem weiterhin mit ihm. Gates' Freundschaft mit ihm soll ein Schlüsselfaktor für seine Scheidung gewesen sein, obwohl Gates auch der sexuellen Belästigung bei Microsoft beschuldigt wurde und eine Affäre zugab.

Siehe auch
Lernen Sie Ghislaine kennen: Daddy's Girl



Zwei Tage nach dieser E-Mail behauptete Epstein, dass Gates über den Verlauf der Gespräche über den Fonds "furchtbar frustriert" sei. Er schlug JP Morgan vor, ihn mit wohlhabenden Kunden arbeiten zu lassen und dann möglicherweise die Gebühren mit ihnen zu teilen. Er drückte es so aus: "Ich koche es langsam, füge verschiedene Zutaten hinzu, koche es fast fertig und möchte es dann an Sie übergeben."

In einer anderen E-Mail prahlte Epstein: "Das wird ein sehr hohes Ansehen genießen... es wird der exklusivste aller Clubs sein." Er schlug auch vor, JP Morgan solle es den Spendern ermöglichen, anonym zu spenden, falls sich seine Beteiligung als problematisch erweisen sollte.

In der E-Mail an Erdoes heißt es: "Obwohl die Mitgliedschaft im 'Club' bekannt sein könnte, können Spenden anonym gemacht werden. Damit wird dem Wunsch vieler entsprochen, die mit Bill darüber gesprochen haben, dass sie etwas unternehmen wollen, aber keine Öffentlichkeit wünschen. Zum Beispiel könnte eine andere Schule, ein anderes Programm usw. Bedenken geäußert haben, dass eine öffentliche Spende eine komplexe Botschaft an jene Institutionen senden würde, die bereits enge Beziehungen zu dem Geldgeber haben."

In einer anderen E-Mail schlug Epstein JP Morgan vor, dass "Bill reduzierte Gebühren bekommt und den Rabatt dann an mich weiterleitet", sobald der Fonds eingerichtet sei.

Im Oktober 2011 behauptete der frustrierte Epstein, dass die Gespräche über den Fonds "nicht gut laufen" und dass die Erfolgsaussichten 50:50 statt 95:5 stünden. Er wettete: "Hier geht es nicht um SOZIALE INVESTITIONEN". In einer E-Mail an Staley und Erdoes beschwerte er sich darüber, dass Gates die "einzige Person ist, die zählt". Der Fonds kam nie zustande, er umwarb Gates jedoch weiter und verabredete sich zwei Jahre später, im Oktober 2013, mit ihm zu einem Abendessen.

Im darauffolgenden Januar vermerkte Epstein in seinem Terminkalender, dass er "bezüglich der Sweatshirts für Bill" und andere nachhaken solle, was sich offenbar auf ein Geschenk bezog, das er für ihn im Sinn hatte.

Wochen später vermerkten die Tagebücher ein Skype-Gespräch mit Gates und im September 2014 kam Gates zu mehreren Treffen mit ihm nach New York.

12:30pm EST Skype Call w/Bill Gates (JE organized with Larry Cohen, [REDACTED])

*3:30pm Haircut with Patrick at Fekkai Salon
JOJO to drive you*

Am 8. September stand im Terminkalender, dass Epstein um 10 Uhr morgens Gates und den Milliardär Tom Pritzker im Park Hyatt Hotel in Manhattan treffen sollte. Sie sollten zu Fuß zum Büro von Leon Black gehen, gefolgt von einem Treffen mit Mort Zuckerman, beides milliardenschwere Investoren. Später am selben Tag trafen Gates und Epstein Kathy Ruemmler, die ehemalige Beraterin des Weißen Hauses unter Obama, im Four Seasons Hotel in Manhattan.



Seine Bemühungen um Gates gipfelten offenbar in einem Abendessen mit Melinda Gates in seinem New Yorker Haus, bei dem sie vermutlich das einzige Mal mit ihm zusammentraf.

7:30 BILL & Melinda GATES to arrive the house

Epstein rollte den roten Teppich mit einigen seiner wichtigsten Freunde aus: Thorbjorn Jagland, der ehemalige norwegische Politiker, und der norwegische Diplomat Terje Rød Larsen, der ehemalige Finanzminister Larry Summers und seine Frau sowie seine ehemalige Freundin Eva Dubin und deren Tochter Celina, die Epstein wie einen Onkel betrachtete. In der Notiz heißt es, dass "Richard Branson an dem Abendessen teilnehmen könnte". Doch die Charmeoffensive funktionierte nicht, und Melinda sagte später, sie habe "Alpträume" von dem Abend und halte Epstein für das "personifizierte Böse".

Der letzte Eintrag zu Gates in den Terminkalendern stammt vom November 2014, als Epsteins Pilot Larry Visoski Epsteins Terminplanerin Lesley Groff per E-Mail mitteilte, Epstein wolle um 13.30 Uhr in Washington sein, "um sich am Nachmittag mit Bill Gates zu treffen".

Keiner der Gates-Mitarbeiter reagierte auf die mehrfachen Bitten um eine Stellungnahme. Auch Melinda French Gates äußerte sich nicht.



Woody Allen

Epsteins Freundschaft mit dem Regisseur Woody Allen war bekannt, doch die Nähe ihrer Beziehung kommt erst durch die Kalender ans Licht. In manchen Monaten trafen sie sich mehrmals im Monat und in einem Fall notierte Epstein, dass er mit Allen spazieren gehen wollte. Der erste Eintrag stammt aus dem September 2011 und vermerkt, dass er eine von Allens Proben besuchen sollte.

Im darauffolgenden Januar lud er Allen und seine Frau Soon-Yi zum Abendessen ein – Epsteins Mitarbeiter bestellten manchmal Beck's Bier und mehlfreien Schokoladenkuchen. Dem Abendessen folgte im darauffolgenden Monat ein weiteres, diesmal mit dem Fernsehstar Dick Cavett unter den Gästen.

Im November 2012 schrieb Allens Assistentin eine E-Mail an Epstein und fragte, ob "Jeffrey daran interessiert sei, seinen neuen Film To Rome With Love zu sehen".



© Elder Ordonez / SplashNews.com



Allen und Ehefrau Soon-Yi Previn (2013)

Im April 2013 wurde Epstein eine Erinnerung geschickt, Woody Allen zum Massachusetts Institute of Technology zu bringen, für das Epstein 850.000 Dollar gespendet hatte und mit einer Reihe von Professoren gut befreundet war.

Im selben Monat kam einer von Allens Mitarbeitern in Epsteins New Yorker Wohnung, um einen Film fertig zu schneiden, bei dem es sich offenbar um einen Fernsehfilm über Magie mit David Blaine handelte.

Einem Eintrag für September zufolge nahmen Allen und Soon-Yi an einem weiteren Abendessen mit Koons und seiner Frau Justine teil, gefolgt von einem Mittagessen einige Wochen später mit Allen und Koons.

Thursday Sept 26, 2013 NY-PARIS (SVET)

Reminder: allesandro de benedetti – Paris

Reminder: Harry Beller out for Jewish Holiday Sept. 26th and 27th

TBD LUNCH W/Woody Allen and Jeff Koons (Woody: [REDACTED]) (Jeff: [REDACTED])

TBD Go See Jeff Koons Big Studio in NY (?)

9:55pm JE and Svet depart for Paris via Air France #11 from JFK (380 Airplane)

Im Dezember 2013 besuchte Epstein eine weitere Vorführung eines von Allens Filmen im Manhattan Film Center, gefolgt von einer Geburtstagsfeier für den Regisseur.

Später in diesem Monat heißt es in den Kalendern, dass Epstein "von L.A. zur Ranch von Woody Allen" fahren würde, womit offenbar seine Ranch in New Mexico gemeint ist.

Am 29. Dezember verzeichnete der Kalender, dass Allen "mit Jeffrey in PB (Palm Beach)" war.

Der September 2014 war einer der geschäftigsten Monate für die Freundschaft der beiden. Es gab ein Abendessen mit der ehemaligen Beraterin des Weißen Hauses von Obama, Kathy Ruemmler, und dem Gründer von Pay Pal, Peter Thiel. In der darauffolgenden Woche hatte Allen eine Verabredung mit Epstein und Leon Black, einem engen Freund des Pädophilen.

Im Oktober 2014 heißt es im Terminkalender: "Schnittkurs mit Woody Allen im 71. Stock (Film: Psycho von Alfred Hitchcock)".

Ein Eintrag vom Juli 2015 besagt, dass Allen und Previn zum Abendessen in Epsteins Haus in New sie wolle sie "überraschen".

Im Terminkalender steht: "Was zum Abendessen?" Bald sagte Yi, sie wolle sie "überraschen".

Keiner der Sprecher von Allen oder Koons hat sich dazu geäußert.



Jes Staley

Jes Staley war Chef der exklusiven Privatbank von JP Morgan, zu deren Kunden Epstein gehörte, und anschließend bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 2013 Vorstandsvorsitzender der Bank. Im Jahr 2015 wurde er Chef der britischen Bank Barclays und 2021 wegen seiner Verbindungen zu Epstein entlassen. Aus den Protokollen geht hervor, dass sich Staley zwischen 2010 und 2015 mindestens 31 Mal mit ihm getroffen hat, viele davon nach Feierabend um 18 oder 19 Uhr.

5:30pm Appt w/Jes Staley (██████████)

6:30 Appt w/Jes Staley (██████████) (██████████) p

Im April 2011 fand ein Abendessen mit dem ehemaligen US-Finanzminister Larry Summers statt, und im Januar 2014 gehörte Staley zu einer Gruppe, die mit Epstein in einem italienischen Restaurant aß, zu der auch Woody Allen gehörte.

Im April 2013 nahm Staley an einem Abendessen mit dem ehemaligen israelischen Premierminister Ehud Barak und anderen in Epsteins Haus teil.

Im März 2015, sieben Monate vor seiner Ernennung zum Barclays-Chef, schrieb Staley Epstein von der Karibikinsel St. Barts aus eine E-Mail. Er schrieb, seine Tochter wolle mit Epstein "über ihre Zukunft" sprechen. Staley schrieb auch: "Die Columbia (Universität) hat bestätigt, dass sie ihren Abschluss am 1. Juli machen will. Also bitte merke Dir das Datum vor. Du musst dabei sein."



Jes Staley (links) mit Jeffrey Epstein im Jahr 2011. Das Bild wurde aufgenommen, nachdem Epstein 2008 wegen der Anstiftung zur Prostitution von minderjährigen Mädchen verurteilt worden war

Etwa zur gleichen Zeit schickte sein Assistent ihm eine Erinnerung: "Jes Staley würde gerne mit Ihnen und seiner Familie zu Abend essen." Die beunruhigendsten Kalendereinträge zeigen jedoch, dass Epstein dafür sorgte, dass für Staley bei seinen Besuchen "Wein" zur Verfügung stand – was ein mögliches Codewort für etwas anderes zu sein scheint.

Am 29. Mai 2012 gab seine Terminplanerin Lesley Groff an, dass Staley um 18.30 Uhr kommen



würde, und schrieb: "Erinnerung an die Bereitstellung einer Flasche Wein für Jes, gekühlt und griffbereit!" Sie fügte hinzu, dass eine von Epsteins Haushälterinnen dies "noch bestätigen" müsse.

6:30-6:45 Jes Staley

(reminder to have a bottle of the wine we have for Jes chilled and ready to go! Lyn, please confirm back re this)

Sent from my iPhone

Am 7. Januar 2014 schickte Susan Hamblin, eine weitere Assistentin Epsteins, ihm eine E-Mail mit dem Betreff "Snacks für heute". Sie schrieb: "Haben Sie irgendwelche besonderen Wünsche für Ihre Termine mit Rothschild, an denen Jes vielleicht teilnimmt. Wir werden Jes' Wein bereithalten".

Siehe auch

Der Kindesmissbrauchsskandal von Haut de la Garenne, Jersey

Am 9. September 2014 wurde im Kalender ein Termin mit Staley um 19.30 Uhr vermerkt. Dort hieß es: "JES' WEISSWEIN BEREITHALTEN".

7:30pm Appt w/Jes Staley (██████████)(HAVE JES'S WHITE WINE AVAILABLE)

CONFIDENTIAL

Estate_002803

Am 20. November desselben Jahres hieß es neben einem Termin um 17.30 Uhr: "Jes Staley ("SICHERSTELLEN, DASS WIR WEISSWEIN HABEN")".

Hinweise auf "Wein" finden sich auch in anderen E-Mails zwischen den beiden Männern, die im Rahmen eines Gerichtsverfahrens zwischen JP Morgan und der Regierung der US-amerikanischen Jungferninseln veröffentlicht wurden.

Am 1. November 2009, als Epstein wegen Sex mit minderjährigen Mädchen noch im Gefängnis saß, schrieb Staley ihm eine E-Mail, während er auf seiner Karibikinsel weilte. Er schrieb:

"Wenn die Hölle ausbricht und die Welt untergeht, werde ich hierher kommen und in Frieden leben. Im Moment sitze ich im Whirlpool mit einem Glas Weißwein. Dies ist ein wunderbarer Ort. Wirklich fantastisch. Das nächste Mal sind wir zusammen hier. Ich verdanke dir viel. Und ich schätze unsere Freundschaft sehr. Ich kenne nur wenige, die so tiefgründig sind."

Am 4. Dezember 2009 teilte Staley ihm per E-Mail mit:



“Ich bin mir der Gefahr bewusst, die mit dem Versenden dieser E-Mail verbunden ist. Aber es war großartig, Dir heute in New York City eine lange und herzliche Umarmung geben zu können”.

Am nächsten Tag schrieb er an Staley: “Du warst mit Larry zusammen und ich musste es ertragen...” und fügte ein Bild einer jungen Frau bei, das in dem Gerichtsdokument geschwärzt ist. Staley antwortete: “Sags mir nicht, ein französischer Wein”. Epstein erwiderte: “Immer nur Gedanken an Alkohol”.

In anderen zuvor veröffentlichten Nachrichten [sprachen](#) Epstein und Staley über Disney-Prinzessinnen, darunter eine Nachricht vom Juli 2010. Staley sagte zu Epstein: “Vielleicht verfolgen sie Dich? Das war lustig. Grüß mir Schneewittchen.” Epstein antwortete: “(W)elche Figur hättest Du gerne als nächstes?” Als Staley “Die Schöne und das Biest” sagte, antwortete Epstein: “Nun, eine der beiden ist verfügbar”.

Ein Anwältin von Staley reagierte nicht auf Nachrichten, in denen sie um einen Kommentar gebeten wurde – sie hatte zuvor jegliches Fehlverhalten bestritten.

Vertreter von Shayk antworteten nicht auf Anfragen nach einem Kommentar.



Wendi Murdoch, die Ex-Frau des Medienmoguls Rupert Murdoch

Wendi Murdoch, die ehemalige Ehefrau des Medienmoguls Rupert Murdoch, wird in einem Eintrag vom 27. September 2012 erwähnt, in dem es heißt, sie werde um 21 Uhr "möglicherweise vorbeikommen".

Auch am 6. November 2010 wird eine "Wendi" erwähnt, allerdings ohne nähere Angaben. Zu dieser Zeit war Murdoch noch mit ihrem Mann verheiratet, von dem sie sich 2013 nach 14 Jahren Ehe scheiden ließ.

Die Möglichkeit eines Treffens ist die bisher bekannteste Verbindung zwischen Epstein und Rupert Murdoch.

Wendi Murdoch reagierte nicht auf die Anfrage von *DailyMail.com* nach einem Kommentar.

Am 20. September 2013 steht im Terminkalender ein "TBD-Dinner" mit Bill Gates und den Norwegern Thorbjorn Jagland und Terje Rød Larsen. In der Notiz heißt es, dass "Richard Branson an dem Abendessen teilnehmen könnte".

Eine dem Virgin-Gründer nahestehende Quelle war an diesem Abend im Vereinigten Königreich, wo er die Veranstaltung "Stars of the Year" für sein Unternehmen ausrichtete, gefolgt von einer Party für sein Eisenbahnunternehmen Virgin Trains.

Eine Sprecherin von Branson konnte sich nicht dazu äußern, ob er Epstein jemals getroffen hat.

Peter Thiel



Peter Thiel

Wie aus den Kalendern hervorgeht, traf sich der Tech-Milliardär und frühe Facebook-Investor Peter Thiel mehrmals mit Epstein.

Im Jahr 2014 scheint sich Thiel dreimal kurz hintereinander mit ihm getroffen zu haben, zu einer Zeit, als er im Vorstand von Facebook saß und für die Risikokapitalfirma Founders Fund verantwortlich war. Außerdem war er Vorsitzender des Analyseunternehmens Palantir, das eng mit dem Verteidigungsministerium zusammenarbeitet.

Aus den Protokollen geht hervor, dass Thiel im September 2014 im Terminkalender unter "zu treffende Personen" aufgeführt war. Laut Terminkalender trafen sich die beiden Männer am 12. September zu einem Abendessen in Epsteins New Yorker Villa in Anwesenheit von Woody Allen.

4-5:00pm Meeting with Bill Burns alone

5:00pm Appt w/Peter Thiel

JOJO YOU ARE TO TAKE BILL BURNS TO THE AIRPORT AFTER HIS MEETING WITH JEFFREY

Am darauffolgenden Tag traf Epstein Thiel von 14 bis 16 Uhr allein. Danach gesellte sich Bill Burns, der derzeitige Direktor der CIA und damalige stellvertretende US-Außenminister, für eine Stunde zu den beiden.

Am darauffolgenden Tag plante er ein Mittagessen und sagte, dass "vielleicht Peter Thiel" kommen würde. Die beiden Männer waren in der folgenden Woche zum Mittagessen verabredet, und in dem Eintrag sind Thiels persönliche Assistentin und ihre Nummer aufgeführt.

Thiel reagierte nicht auf die Bitte von *DailyMail.com* um eine Stellungnahme.



Ein weiterer Tech-Investor, der in den Kalendern auftaucht, ist Napster-Gründer Sean Parker, der im September 2011 für ein Treffen mit Epstein vorgesehen war. Eine Parker nahestehende Quelle sagte, das Treffen habe "nie stattgefunden", obwohl es geplant war.

Prinzessin Mette-Marit

Norwegens Kronprinzessin Mette-Marit taucht im September 2013 in den Kalendern auf, wobei im Terminkalender steht: "Prinzessin Mette kommt heute an und bleibt bis Donnerstag, 26. September."



Prinzessin Mette-Marit

Der Sprecher des norwegischen Palastes Guri Varpe sagte, die Prinzessin sei aus dienstlichen Gründen in New York, um an einer Podiumsdiskussion über AIDS mit dem Chef von Unilever, Paul Polman, und Phumzile Mlambo-Ngcuka, der geschäftsführenden Direktorin von UN Women, teilzunehmen. Sie nahm auch an der Jahrestagung der Clinton Global Initiative teil, Bill Clintons philanthropischer Initiative, die Epstein mit ins Leben gerufen haben soll. Varpe bestritt jedoch, dass die Prinzessin bei Epstein übernachtet habe, wie es in den Kalendereinträgen behauptet wurde, und sagte, dass sie tatsächlich im Sonder Chambers Hotel in Manhattan übernachtet habe.

Prinzessin Mette-Marit hat bereits zugegeben, Epstein mehrmals getroffen zu haben, wobei Varpe sagte, ein "Treffen" habe in Epsteins Haus stattgefunden. In einer früheren Erklärung sagte die Prinzessin, sie hätte "niemals etwas mit Epstein zu tun gehabt, wenn ich mir der Schwere seiner kriminellen Handlungen bewusst gewesen wäre".

Tommy Mottola

Der ehemalige Vorsitzende von Sony Music, Tommy Mottola, wird zweimal mit der Aufforderung an Epstein erwähnt, ihn anzurufen, einmal im Juni 2013 und ein weiteres Mal im Januar 2014.

Reminder: Call Tommy Mottola (██████████)

Über eine Sprecherin bestätigte Mottola, dass er mit Epstein gesprochen habe. Er sagte: "Epstein und ich hatten einige gemeinsame Bekannte und er rief mich mehrmals an, um Konzertkarten anzufordern, wie es viele Leute tun".



Tommy Mottola, der ehemalige Vorsitzende von Sony Music und Ex-Ehemann von Mariah Carey.



Jamie Dimon

Eine E-Mail in den Unterlagen zeigt ein für den 2. März 2010 geplantes Treffen mit "Dimon", eine offensichtliche Anspielung auf den Chef von JP Morgan, Jamie Dimon. In einer E-Mail an leitende Bankangestellte bezog sich Epstein auf "Jamie", in einer anderen auf Dimon.

Eine Sprecherin von JP Morgan bestritt, dass es jemals ein Treffen zwischen Dimon und Epstein gegeben habe.



Weitere Personen

Auch der ehemalige norwegische Ministerpräsident Kjell Magne Bondevik, der im Oktober 2013 um 8.30 Uhr mit Epstein frühstückte, taucht in den Kalendern auf.

Laut dem *Wall Street Journal*, das Anfang des Monats über Material aus den Dokumenten berichtete, war LinkedIn-Gründer Reid Hoffman unter denjenigen, die Epstein trafen.

Er wurde zu einem Abendessen mit Epstein eingeladen, und Leon Botstein, der Präsident des Bard College, lud Epstein auf den Campus ein – wohin der Pädophile Berichten zufolge einige junge Mädchen mitbrachte.

Der Schriftsteller Noam Chomsky wurde auf der Liste derer geführt, die 2015 mit Epstein zu einem Abendessen in sein New Yorker Stadthaus flogen.

Bill Burns, der seit 2021 CIA-Direktor ist, hatte 2014 drei Treffen mit Epstein geplant, zunächst in Washington und dann in seinem Haus in New York.

Bei den Unterlagen handelt es sich um E-Mails und Kalendereinträge, die Lesley Groff, eine der namentlich genannten, jedoch nicht angeklagten Mitverschwörerinnen in Epsteins "Sweetheart Plea Deal" aus dem Jahr 2008, an Epstein und dessen Umfeld geschickt hat.

Ein Anwalt von Groff sagte in einer Erklärung, dass es "einfach nicht ihre Aufgabe war, nach dem Grund für eine Verabredung zu fragen, und sie hatte nie den Verdacht, dass Epstein in illegales Verhalten verwickelt war".

In den Protokollen verwendete Epstein das E-Mail-Konto "jeevacation@gmail.com", das er für die Zeit seiner 13-monatigen Haftstrafe eingerichtet hatte – ein Beweis für seine Missachtung des Gesetzes.

Autor: Daniel Bates

Am 30.05.23 erschienen auf:

<https://www.dailymail.co.uk/news/article-12136305/Trove-Jeffrey-Epsteins-emails-calendar-entries-reveals-pedophiles-network-power.html>

Übersetzung: Causalis Spezial

Übersetzung: Causalis Spezial